

A minimalist, bright white interior space, likely a hallway or a modern living area. The ceiling is white and features a series of recessed, circular spotlights arranged in a line. The walls are also white, and the floor is a light, neutral color. In the lower center of the frame, a small, fluffy dog with white and brown fur is running towards the camera. The overall atmosphere is clean, bright, and modern.

LESS'N'MORE: WENIGER IST MEHR
DURCHDACHTES LEUCHTENDESIGN AUS DEM RHEINLAND

Bei Less'n'More aus Pulheim bei Köln ist der Name Programm, die Leuchtenmanufaktur konzentriert sich in jeder Hinsicht auf das Wesentliche. Ihre Produkte überzeugen durch eine reduzierte Formgebung und intelligente, technische Lösungen. Zusammen mit ihrem kleinen Team stecken Kai Steffens und Christian Dinow viel Energie und Enthusiasmus in die Entwicklung hoch funktionaler LED-Leuchten für beinahe alle Anwendungsbereiche.

Als Industriedesigner Kai Steffens Less'n'More 2002 gründete, beschäftigte er sich bereits intensiv mit dem Thema LED. Für ihn und auch seinen Geschäftspartner Christian Dinow, der 2008 dazukam, sind LEDs das entscheidende Leuchtmittel der heutigen Zeit, sowohl in Bezug auf Nachhaltigkeit als auch auf Effizienz.

LOGISCHER BAUKASTEN

Die kreativen Köpfe hinter Less'n'More kennen sich schon lange und sind gut befreundet. »Wir kommen beide aus dem Designbereich und ergänzen uns sehr gut als Team«, sagt Kommunikationsdesigner Christian Dinow, der Vertrieb und Marketing betreut, während Kai Steffens das Design der Leuchten prägt. Nur zwei Jahre nach dem Firmenstart konnten die Rheinländer bereits 2004 den »Design Plus Award« für ihre erste LED-Systemleuchte »Zeus« ergattern. Mit der mehrfach prämierten »Athene« folgten 2010 und 2011 weitere Auszeichnungen. Ein erstaunlicher Sprung in Richtung Wohnraumbeleuchtung, denn die Spezialisten hatten sich bis 2008 hauptsächlich auf den Werkzeugbereich konzentriert.

»Der Lichtkörper von Athene ist konzipiert, um die Wärme ideal abzuleiten. Das war für uns die logischste Form«, erklärt Kai Steffens. Der fokussierbare Leuchtenkopf ist aus massivem Aluminium gedreht, mit sichtbaren Lamellen als Kühlungsstruktur. Der Lichtkegel ist von 25 bis 100 Grad verstellbar, die Technik für diese Fokussier-

barkeit haben sich die Pulheimer gebrauchsmusterrechtlich schützen lassen. »Wir verstehen unsere Leuchtköpfe als das eigentliche Leuchtmittel, das immer wieder einsetzbar ist«, beschreibt Christian Dinow. Dieser Systemgedanke zieht sich durch das gesamte Portfolio von Less'n'More. Die fokussierbaren LED-Leuchtköpfe mit Glaslinsenoptik lassen sich mit klar definierten Komponenten zu umfassenden Familien ergänzen, die sich den unterschiedlichsten Beleuchtungsaufgaben anpassen – ob als Aufbau-, Einbau- und Anbaustrahler, als Tisch-, Steh- und Pendelleuchte oder als Stromschienensystem. ▶

Abb. 1: Firmenmaskottchen und Lieblingshund Paul mit »Mimix« als ausrichtbarer Einbaustrahler an der Decke und Aufbaustrahler an der Wand. Der Betonkorpus ist zum Verputzen und Überstreichen geeignet.

Abb. 2: Eine Reihe klassischer Leuchtköpfe des »Athene«-Systems, gefertigt aus einem ganzen Stück Aluminium, ein sehr haltbares Material. Auch bei der Optik kommt kein Kunststoff, sondern Glas zur Verwendung.

Abb. 3: Der Lichtkegel von »Ylux« ist einfach per Hand stufenlos von 40 bis 100 Grad verstellbar, die Mechanik am Kopf regelt die Helligkeit des Lichts. Mit diversen Linsen, Farbvarianten und -filtern bildet »Ylux« eine vielseitige Leuchtenserie mit 2700 oder 4000 K mit bis zu 1575 lm.





Abb. oben: Der Firmensitz befindet sich in einem ehemaligen Walzwerk. Zum gesamten Team aus Herstellung, Montage, Verwaltung und Vertrieb gehören mittlerweile rund 15 Personen. Foto: Wilfried Claus

230 VOLT-LEDS – DIE NEUE FREIHEIT

Mit ihrer aktuellen Innovation ist die ambitionierte Manufaktur, die ihre Leuchten in der eigenen Werkstatt herstellt, seinen Mitanbietern ein großes Stück voraus. Ihre Serien »Mimix« und »Fyps« sind mit wechselbaren 230 Volt-LEDs bestückt, die ohne Netzteil auskommen. Dimmen funktioniert über einen herkömmlichen Phasendimmer. Vor allem die »Mimix«-Familie eignet sich damit ideal für Beleuchtungslösungen, die sich harmonisch in die Architektur einfügen sollen. Ein weiteres, interessantes Detail von »Mimix« ist der Leuchtenkörper aus Beton. Dieser ist gewachst und poliert, kann aber auch verputzt oder in der Farbe der Wand gestrichen werden. »Wir möchten mit Materialien arbeiten, die im Lichtdesign eher ungewöhnlich sind: Beton, Holz und Leder«, so Kai Steffens. Porzellan ist als hochwertiges Produkt hinzugekommen, aktuell bei zwei Modellen von »Mimix« als Wandstrahler oder Tischleuchte. Von Haus aus ist jede der 230 Volt-LED-Leuchten mit einem Überspannungsmodul ausgestattet. Das ist in Deutschland noch nicht Pflicht, für das Team von Less'n'More allerdings eine Selbstverständlichkeit. »Sicherheit ist für uns auch ein Qualitätsmerkmal«, betont Christian Dinow.



Abb.: »Fyps« umfasst Tisch- und Stehleuchten, Wand- und Deckenleuchten, Pendelleuchten und ein Stromschienensystem. Dabei kann der Nutzer aus einer Vielzahl an Farben auswählen. Die Leuchte arbeitet auch mit 230 Volt-LEDs ohne Netzteil. Die so genannte »easy to use«-Technik erlaubt, herkömmliche Dimmer oder Schalter zu nutzen.

Abb.: Mit viel Liebe werden die Elektro-Komponenten von Hand geklebt, gelötet und montiert. Die Leuchten sind so konstruiert, dass alles ausgetauscht werden kann.



Abb.: Typisch für die mehrfach ausgezeichnete Leuchte »Athene« ist ihr fokussierbarer und gerillter Leuchtkopf aus Aluminium, der die Wärme der LED ableitet. Das flexible Kabel, die »Flexwelle«, wird in mehreren Farben angeboten.



Abb.: Als mobile Leseleuchte auf Rollen (optional mit Akku) macht sich »Athene« drinnen und draußen nützlich. Der Korpus aus Eichenholz nimmt Lesestoff und Getränke auf und ist mit einem Glashalter ausgestattet.





INDIVIDUALITÄT MADE IN GERMANY

»Unsere Einstellung zeigt sich in jedem unserer Produkte. Wir sind ehrlich, pur, geradeaus. Eben Less'n'More«, bringt es der Kommunikationsdesigner auf den Punkt. Taucht bei Kunden ein Problem auf, wird jeder einzelne Fall so lange bearbeitet, bis der Fehler behoben ist. Kein Ersatzteil müsse dafür erst mühsam aus dem fernen Ausland bestellt werden, ein riesiger Vorteil in Bezug auf Service und After Sales, weiß er aus Erfahrung. »Bei uns geht grundsätzlich fast alles. Wenn ein Architekt oder Planer eine besondere Lösung für ein Projekt benötigt, können wir das zumeist auch umsetzen.« Abgesehen von den angebotenen Standardfarben ist eine Vielzahl individueller Ausführungen möglich, zum Beispiel für Leuchtenköpfe und Kabel. Auch größere Projekte hat das mittlerweile 15-köpfige Team schon realisiert und Hotels, Flusskreuzfahrtschiffe sowie eine Stadtschule in der Schweiz mit Leuchten und Sonderanfertigungen ausgestattet. »Wir machen

Abb.links: Kai Steffens (links) hat Less'n'More 2002 gegründet, er prägt das Design der Leuchten. 2008 stieß Christian Dinow (rechts) dazu und übernahm die Bereiche Vertrieb und Marketing. Seit Jahren beschäftigen sich beide intensiv mit dem Thema LED.

zu 99% Licht, aber wir sind auch eine Designmanufaktur«, ergänzt Kai Steffens. Lesemöbel und Wohnaccessoires runden das Angebot der Rheinländer ab, die stolz darauf sind, sich auf dem hart umworbenen Leuchtenmarkt so erfolgreich zu behaupten. »Der persönliche Kontakt ist uns wichtig. Wir möchten mit Menschen zusammenarbeiten, die wir mögen. Auch wenn wir in Entscheidungsphasen unterschiedlicher Meinung sind, steckt doch in jeder Idee unser ganzes Herzblut«, so Christian Dinow. ■

Weitere Informationen:

www.less-n-more.com/de

Text: Andrea Mende, Leipzig

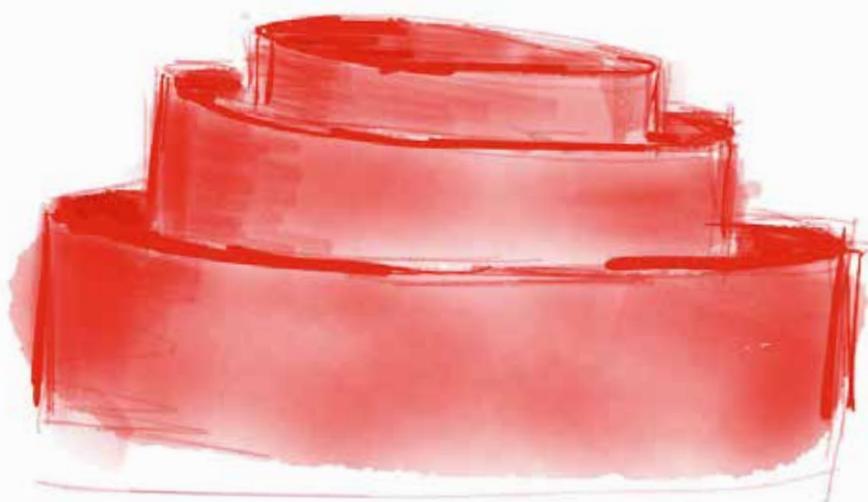
Fotos: Less'n'More, Nicole Hoppe

Anzeige

handmade in Germany

Professional

Wir entwickeln nach Ihren Entwürfen hochwertige Leuchten für das Objektgeschäft und liefern aus unseren vielfältigen Leuchtenserien.
www.BerlinerMessinglampen.de



Halle 6.1
Stand B10